

2023

Geschäftsbericht



Krankenkasse Wädenswil

Inhaltsverzeichnis

Ihr Versicherer auf einen Blick	3
Schlüsselkennzahlen	4
Entwicklung obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)	5
Im Dienste unserer Versicherten	8
Finanzbericht	8
Risikomanagement	11
Jahresrechnung (Übersicht)	12
Bilanz	14
Erfolgsrechnung	15
Geldflussrechnung	16
Eigenkapitalnachweis	17
Anhang zur Jahresrechnung	18
Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze	18
Segmenterfolgsrechnung	22
Erläuterungen zur Bilanz	23
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	28
Übrige Angaben	31
Anhänge	
- Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2023	
- Bericht über Risikomanagement-, das interne Kontrollsystem (IKS) und Compliance für den Geschäftsbericht 2023	

Ihr Versicherer auf einen Blick

Die Krankenkasse Wädenswil versichert ihre Mitglieder gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Mutterschaft, Invalidität und Tod. Die Interessen ihrer Versicherten sind ihr als Stiftung ein zentrales Anliegen.

Die Krankenkasse Wädenswil ist in den zwei verschiedenen Bereichen soziale Krankenversicherung und Zusatzversicherungen tätig. Diese Tätigkeiten unterliegen der ständigen, strengen Aufsicht der Aufsichtsbehörden des Bundes wie dem BAG (Bundesamt für Gesundheit) und der FINMA (Eidgenössische Finanzmarktaufsicht) sowie dem (Eidgenössischen Datenschutz) EDÖB.

Name: Stiftung Krankenkasse Wädenswil

Rechtsform: Stiftung gemäss Art. 80 ff. ZGB

Hauptsitz: Industriestrasse 15, 8820 Wädenswil

Organe:

Stiftungsrat

Präsident Ernst Brupbacher
Vizepräsident Karl Blickenstorfer
Aktuar Heinrich Schärer
Mitglieder Maria Höhn-Baschnagel
Ivo Peyer
Peter Schwarzenbach
Ernst Grand

Externe Revisionsstelle

Ferax Treuhand AG, Zürich

Schlüsselkennzahlen

		2023
Jahresergebnis	CHF	-1 616 263
Anzahl Versicherte OKP		13 055
Bilanzsumme	CHF	54 277 610

Umsatz nach Versicherungsbereich		2023
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (KVG)	CHF	47 265 970
Taggeldversicherung (KVG)	CHF	31 492
Taggeldversicherung (VVG)	CHF	142 648
Zusatzversicherungen (VVG)	CHF	1 380 454
Total	CHF	48 820 565

		2023
Schadenrückstellungen	CHF	11 462 000
in % der Nettoleistungen		24.39 %

		2023
Total Eigenkapital	CHF	24 510 405
in % der Prämien		50.21 %

		2023
Total Eigenkapital OKP	CHF	23 683 746
in % der Prämien OKP		50.11 %

Entwicklung obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)

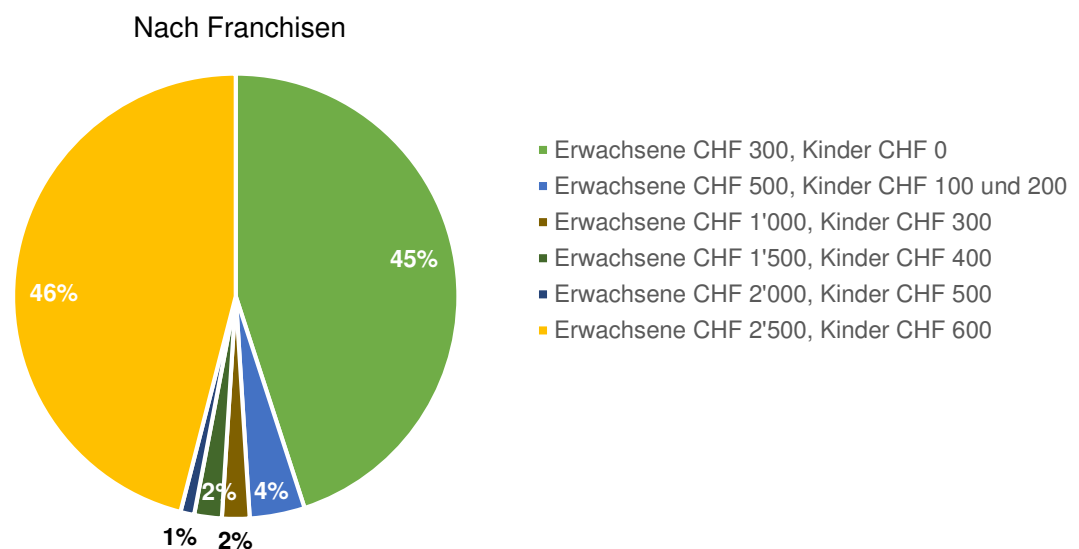
Fakten und Zahlen

Entwicklung des Versichertenbestands OKP

Der durchschnittliche Versichertenbestand der Krankenkasse Wädenswil in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) ist im Jahr 2023 um 22.44 % auf 13 055 Personen gestiegen (2022: 10 662).

Durchschnittlicher Versichertenbestand	2021	2022	2023
Anzahl Versicherte - Männer	5 140	4 968	6 224
Anzahl Versicherte - Frauen	4 877	4 720	5 721
Anzahl Versicherte - Kinder	1 033	974	1 110
Versichertenzahl gesamt	11 050	10 662	13 055

Aufteilung des Versichertenbestands OKP

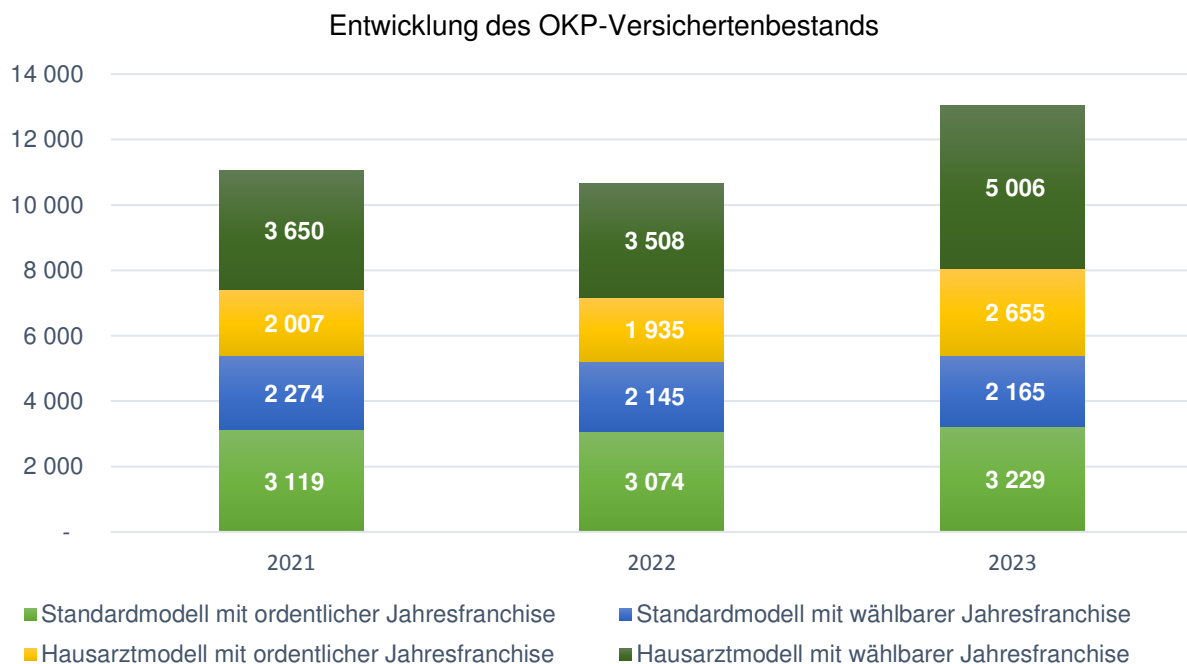


Alternative Versicherungsmodelle bleiben weiterhin gefragt

Die Möglichkeit einer wählbaren Franchise wird weiterhin genutzt. Der grössere Teil der Versicherten entscheiden sich für diese Möglichkeiten und nehmen mehr Eigenrisiko durch höhere Selbstbehalte auf sich. Diese Wahl setzt auf stärkeres Verantwortungsbewusstsein der versicherten Mitglieder. Im Gegenzug kann man von unterschiedlich rabattierten Prämien profitieren. Als weitere Möglichkeit bietet die Krankenkasse Wädenswil seit vielen Jahren eine Hausarztversicherung mit eingeschränkter Wahl des Leistungserbringers an. In diesem Modell steigt die Zahl unserer Versicherungsnehmer ebenfalls und erreicht im 2023 55 % aller OKP Versicherten. Wir schätzen die Entwicklung und freuen uns, dass sich diese Mitglieder nachweislich gesundheits- und kostenbewusster verhalten. Damit profitieren diese Versicherten von einer attraktiven Prämie. Die Mitglieder schätzen dabei das Angebot und die Rolle des Hausarztes als zentrale Ansprechperson bei ihren Gesundheitsfragen.

Die Verhältnisse des alternativen Versicherungsmodells zur ordentlichen Krankenpflegeversicherung zeigt die nachstehende Tabelle.

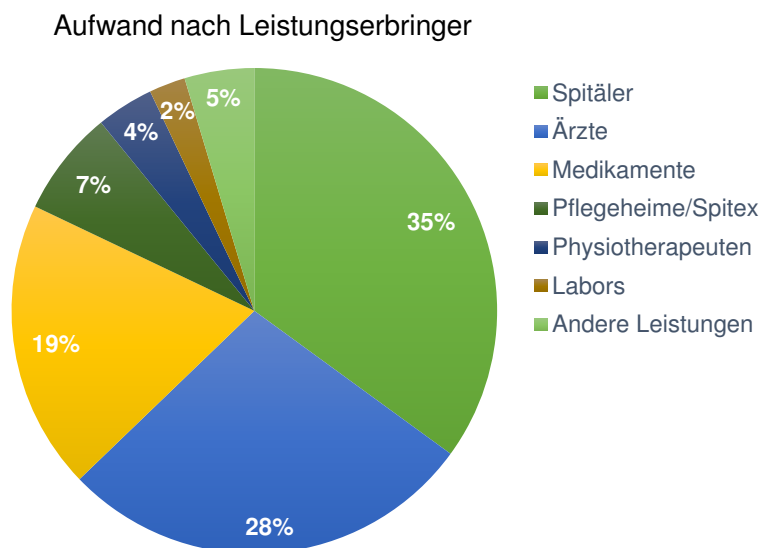
Entwicklung des Versichertenbestands nach Versicherungsmodell



Kostenaufteilung in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung nach Leistungserbringer

	in CHF	2023
Spitäler		19 089 591
Ärzte		15 144 605
Medikamente		10 501 078
Pflegeheime/Spitex		3 843 492
Physiotherapeuten		2 084 874
Labors		1 317 458
Andere Leistungen		2 526 805
Total Leistungen		54 507 904

Die drei Bereiche Spitäler, Ärzte und Medikamente verursachen 82 % der Kosten.



Im Dienste unserer Versicherten

Verwaltung

Die Verwaltungskosten in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung belaufen sich 2023 auf 4.94 % der gesamten Betriebskosten. Dies entspricht CHF 15.88 pro OKP Versicherten pro Monat. Anstrengungen zur Kostenreduktion und kontinuierliche Optimierung der Arbeitsabläufe bleiben ein stetiges Ziel der Krankenkasse Wädenswil (KKW). Gleichzeitig arbeiten wir an den Digitalisierungen unserer Betriebsabläufe, damit wir in Zukunft diese Möglichkeiten gewinnbringend und einfacher nutzen können. Unter anderem soll dies zu einfacheren und schnelleren Tagesabläufen führen. Oberstes Gebot dabei ist, gleichzeitig die Qualität des Kundenservice zu halten und zu verbessern.

Entschädigungssystem der leitenden Organe

Entschädigung des Stiftungsrates

Die Entschädigungen des Stiftungsrates werden durch den Stiftungsrat festgesetzt. Der Stiftungsrat besteht neu aus 7 Mitgliedern. Die Gesamtentschädigung inkl. Sitzungsgelder beträgt für das Berichtsjahr 2023, CHF 58 300, wovon die höchste Einzelentschädigung CHF 12 600 beträgt.

Entschädigung Geschäftsleitung

Die Bruttoentschädigung inkl. Vorsorgebeiträge des Arbeitgebers für die Geschäftsleitung beträgt für das Berichtsjahr 2023 CHF 486 500, davon beträgt die höchste Einzelentschädigung CHF 208 000.

Finanzbericht

Für das Geschäftsjahr 2023 verzeichnete die Krankenkasse Wädenswil in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung ein relativ starkes Wachstum des Versichertenbestandes. Dieser erhöhte sich um 2 393 auf 13 055 Versicherte, was einem Wachstum von 22.44 % entspricht. Die Krankenkasse Wädenswil verzichtete dabei weiterhin auf umfangreiche Werbemassnahmen. Wir arbeiten weder mit Maklern noch Vermittlern zusammen, die uns hohe Kosten verursachen würden und gleichzeitig nicht abschätzbare Risiken mit sich bringen. Einen Auftrag an ein Call Center, das einen ärgerlichen Telefon Terror betreibt, sind wir ebenfalls nicht eingegangen. Wir sind immer noch der Ansicht, dass die Sozialversicherungsgelder von unseren Mitgliedern auch denjenigen gehören, um damit die Leistungen zu regulieren. Dies gehört zu unseren Grundprinzipien und ist ein Teil der Philosophie der Unternehmung.

Wir führen das Wachstum auf die attraktiven Prämien und den kompetenten Service sowie das Vertrauen in die KKW zurück. Solche Mitglieder Bewegungen sind nicht nur von Vorteil, denn sie fordern mehr Mittel für Rückstellungen und Reserven sowie für einen steigenden Personalbedarf. Beim derzeitigen Fachkräftemangel ist es deshalb nicht immer einfach diese zusätzlichen Stellen besetzen zu können. Auch bringt ein solches Wachstum uns an räumliche Grenzen. Dank dem Homeoffice sind einige unserer Mitarbeitenden nicht vor Ort und wir können damit eine räumliche Veränderung noch hinauszögern.

Der Versicherungsertrag (brutto) sämtlicher Bereiche ist durch das Mitgliederwachstum auf 2023 gestiegen. Er belief sich auf CHF 48.82 Millionen, was einer Zunahme von CHF 8.66 Millionen oder 21.56 % entspricht. Demgegenüber haben sich die Brutto-Leistungen um 23.82 % auf erhöht CHF 55.78 Millionen, was einem Anstieg von CHF 10.73 Millionen entspricht. In der Brutto-Betrachtung liegt bei der KKW die Schadenquote über 100 %. Es zeigt damit, dass sich die Kostenspirale im Gesundheitswesen weiter nach oben dreht. Die Ansprüche an die Gesundheitsversorgung steigen weiter und haben bei allen Krankenkassen eine starke Prämienerrhöhung auf 2024 unumgänglich gemacht.

Wie erwähnt, stellen wir fest, dass trotz des Mitgliederzuwachses und dem damit verbundenen Prämienwachstum die Mehrleistungen nicht aufzufangen vermag. Im Weiteren sehen wir, dass der Fachkräftemangel in der Gesundheitsbranche das System weiter verteuert. Die Anspruchshaltung sowie Angebots- und Mengenausweitungen ihres dazutun, so dass die Kosten kontinuierlich aus dem Ruder laufen.

Ein Teil der Philosophie der KKW ist ihr Liegenschaften Portfolio. Wir haben uns in dem Bereich kontinuierlich weiterentwickelt und den Liegenschaften Besitz ausgebaut. Dies dient der Wertanlage und sichert eine gute Rendite. Die gesamten Liegenschaftenerträge sind 2023 auf rund CHF 845 000 gestiegen. Im Gegensatz zu allen anderen Wertanlagen, die die KKW hält, ist das ein sicherer Wert, welcher in den letzten Jahren sehr krisenresistent war.

Aktuell erfahren wir über verschiedene Medien die Botschaft, dass viele Krankenkassen ihr Geschäftsjahr 2023 mit negativem Erfolg abschliessen werden. Die Leistungen sind im 2024 weiter steigend und zeigen keine Trendwende. Ebenfalls hört die Gesellschaft von den Spitälern, dass es grossmehrheitlich auch rote Zahlen für 2023 zu verzeichnen gebe. Wie nun der Kanton ZH schon dem Kinderspital mit CHF 135 Millionen unter die Arme greifen musste, werden sich wohl weitere Spitäler als Bittsteller melden. Da einige Spitäler privatrechtlich organisiert sind, könnte es durchaus auch einmal sein, dass eine solche Institution Konkurs geht. Dies alles lässt für die Prämien 2025 nichts Gutes erahnen, denn die Krankenkassen und die Spitäler müssen nicht nur die Teuerung ausgleichen können, sondern ebenfalls ihre Reserven und Rückstellungen wieder ins Lot bringen.

Die vielen politischen Vorstösse, die in Bern deponiert wurden bzw. sich befinden, gleichen einem orientalischen Bazar. Alle gehen natürlich in dieselbe Richtung indem man die Finanzierung der Prämien anders haben möchte. Ein Vorstoss ist, dass die Prämien das Haushaltsbudget einer Familie mit höchstens 10 % belasten dürfen. Eine andere Idee ist, die Prämien über die Lohnprozente zu finanzieren, d.h. wer mehr verdient soll mehr bezahlen. Es muss aber bei diesen Ideen wieder einmal gesagt werden, dass bei der Krankenkasse Wädenswil rund 35 % der Versicherten Prämienverbilligung, in unterschiedlicher Höhe, beziehen bzw. erhalten. Es ist somit ein ordentlicher Teil der Versicherten, die damit sozial abgedeckt werden und die Prämienlast tiefer oder sehr viel tiefer liegt. Es ist uns sehr bewusst, dass jede Prämienerrhöhung wieder dem Ruf nach einer Einheitskasse Vorschub leistet. Wir, als Krankenkasse, sind davon überzeugt, dass das nicht die Lösung ist und das System auf keinen Fall billiger wird oder sich die Kostenspirale beruhigt. Noch nie in der Geschichte hat ein staatliches Modell den privatwirtschaftlichen Vorteilen standhalten können, sei es auf der Kostenseite oder in der Effizienz! Vielmehr sollte die Politik nun endlich die richtigen Wege einschlagen und aufzeigen wie die Zukunft im Gesundheitswesen aussehen soll. Auch wenn unpopuläre Entscheide wie Spitalschliessungen oder generelle Systemwechsel mit tieferen Tarifen oder bezahlbaren Medikamentenpreisen beschlossen werden müssten. Die Reizschwelle ist längst überschritten und der dafür notwendige Mut sollte vorhanden sein.

Auch die Ämter kontrollieren die Versicherer weiter in einer Art der Überregulierung und erreichen damit keine Trendwende, sondern steigern die Bürokratie, was sich ebenfalls negativ auf die Kosten überträgt.

Im Jahresergebnis bleibt der Risikoausgleich weiterhin eine grosse Unbekannte. Der verfeinerte Ausgleich und deren Berechnung sind seit 2020 noch anspruchsvoller und komplexer geworden. Ein Teil vom Risikoausgleich bleibt für die Versicherer eine Blackbox. Dies erschwert die Berechnungen und Abschätzungen.

Die neu dazu gekommenen Elemente für die Berechnung wie teure und chronische Behandlungen und Therapien veränderten, wie angenommen, unsere Leistungen an den Risikoausgleich. Wir haben für 2023 ein Guthaben abgegrenzt, was eine Entlastung der Rechnung zur Folge hatte. Die Veränderung im Versichertenbestand hat dazu ebenfalls beitragen. Im Jahr 2023 sind rund 2 400 Personen der Kasse beigetreten. Dadurch entstehen Veränderungen in den Risiken, die bezogen auf den Risikoausgleich grosse Verschiebungen bewirken können. Damit hat eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr weiterhin Gewicht für die Berechnung des Risikoausgleichs.

Der Verwaltungs- und Administrationsaufwand ist durch die steigende Mitarbeiterzahl gestiegen und beträgt für das Geschäftsjahr 2023 CHF 2.91 Millionen. Die Entwicklungen an den Finanzmärkten waren im 2023 gegenüber dem Vorjahr massiv besser, was die Jahresrechnung entsprechend entlastet hat. Eine Erholung der Börsenkurse gegenüber dem Vorjahr hat dies möglich gemacht. Wir haben die gesetzliche Pflicht, unsere Kapitalanlagen zum jeweiligen Stichtag vom 31. Dezember zum Marktwert zu bewerten. Dies macht es schwierig, denn wir sind den Werten am besagten Stichtag ausgesetzt und können nichts beeinflussen. Die KKW lässt seit 2017 ihr Vermögen, ausser die Liegenschaften, durch eine externe Vermögensverwaltung einer Grossbank nach den Vorgaben von BAG und FINMA sowie durch unser umfangreiches Anlagereglement anlegen und verwalten.

Mit dem Gesamtergebnis sind wir nicht zufrieden. Es ist das erste Mal seit der Übernahme der Geschäftsführung durch Felix Waldmeier im Jahre 1988, d.h. seit 34 Jahren, dass die Krankenkasse Wädenswil einen Verlust hinnehmen muss. In der gesamten Krankenkassenlandschaft sind wir damit nicht die einzigen, die für 2023 einen Verlust ausweisen müssen. Dies ist jedoch ein schwacher Trost. Was das Ergebnis zum Kippen brachte sind einerseits die Rückstellungen für Leistungen aus den Vorjahren, die wir aufgrund des Wachstums entsprechend auf dotieren mussten, das bedeutet um CHF 2.65 Mio. Andererseits sind es die anhaltend hohen Leistungen, die um 10.73 Mio. zugenommen haben und die Prämien dagegen nur um CHF 8.66 Mio. Ein sicherer Wert und Rendite im 2023 sind unsere Liegenschaften. Sie wurden nach den Vorgaben der Aufsichtsbehörde periodisch neu geschätzt. Damit ist ein weiterer Teil unserer Reserven sinnvoll und sicher angelegt und steht in einem guten Ertrag.

Die einzelnen Versicherungsweige haben folgende Ergebnisse erzielt:

Im KVG haben wir im vergangenen Jahr mit CHF -1 545 610 abschliessen müssen. Wie erwähnt, stammt die Differenz vor allem aus den gestiegenen Leistungen und der Erhöhung der Rückstellungen.

Bei der Taggeldversicherung nach KVG ist das Ergebnis mit CHF 23'962 erfreulicherweise positiv. In diesem Bereich haben wir nur ein kleines Versicherungsvolumen. Deshalb macht sich die Schadenbelastung bei mehreren grösseren Fällen sofort bemerkbar und entsprechend ist das jeweilige Ergebnis volatil. Dies ist aber für die Zukunft keineswegs bedenklich.

Das Geschäftsjahr 2023 schliesst mit einem Gesamtergebnis von CHF -1 616 263 ab. Wie vorgängig beschrieben, ist ein solches Ergebnis sehr selten und zeigt die sehr hohen Kosten im Gesundheitswesen auf eindrückliche Art. Im Wissen, dass viele Krankenversicherer im 2023 mit einem zum Teil erheblichen Minus abschliessen mussten, sind wir mit dem Ergebnis der KKW in guter Gesellschaft.

Wir danken allen Mitgliedern, die der Kostenentwicklung durch ihr Verhalten entgegenwirken und diese damit kostendämpfend beeinflussen. Das Ergebnis müssen wir den Statuten entsprechend den Reserven entnehmen. Folgende Ergebnisse wurden in den verschiedenen Bereichen erzielt:

Obligatorische Krankenpflegeversicherung	CHF	-1 545 610
Taggeldversicherung nach KVG	CHF	23 962
Taggeldversicherung nach VVG	CHF	22 192
Zusatzversicherungen	CHF	-116 806

Die gültigen Eigenkapitalvorschriften in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung sind hoch angesetzt. Diese bemessen sich an den effektiven Risiken, die ein Versicherer trägt. Die Krankenkasse Wädenswil übertrifft diese Reserveanforderungen, auch nach dem Verlust, deutlich.

Risikomanagement

In Zusammenarbeit mit einem externen Risiko- und Compliance-Officer hat die Krankenkasse Wädenswil ein Risk- und Compliance-Programm aufgebaut. Das hilft potentielle Gefahren zu erkennen, die Risiken zu analysieren und dazu entsprechende Massnahmen zur Vermeidung oder Verminderung zu treffen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Stiftungsrat keine Risiken identifizieren können, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung Krankenkasse Wädenswil führen könnten.

Den entsprechenden Bericht dazu finden Sie im Anhang.

Jahresrechnung (Übersicht)

Bilanz	14
Erfolgsrechnung	15
Geldflussrechnung	16
Eigenkapitalrechnung	17
Anhang zur Jahresrechnung	18
1. Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze	18
1.1. Grundsätze der Rechnungslegung	18
1.2. Bilanzstichtag	18
1.3. Bewertungsgrundsätze	18
1.4. Fremdwährungen	18
1.5. Kapitalanlagen	18
1.6. Sachlagen	19
1.7. Aktive Rechnungsabgrenzungen	19
1.8. Forderungen	20
1.9. Flüssige Mittel	20
1.10. Eigenkapital	20
1.11. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	20
1.12. Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	20
1.13. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	20
1.14. Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	21
1.15. Passive Rechnungsabgrenzungen	21
1.16. Verbindlichkeiten	21
2. Segmenterfolgsrechnung	22
3. Erläuterungen zur Bilanz	23
3.1. Kapitalanlagen	23
3.2. Sachanlagen	24
3.3. Aktive Rechnungsabgrenzungen	24
3.4. Forderungen	25
3.5. Flüssige Mittel	25

3.6.	Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	26
3.7.	Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	26
3.8.	Passive Rechnungsabgrenzung	27
3.9.	Verbindlichkeiten	27
4.	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	28
4.1.	Verdiente Prämien für eigene Rechnung	28
4.2.	Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	28
4.3.	Risikoausgleich	29
4.4.	Betriebsaufwand für eigene Rechnung	29
4.5.	Übriger Betrieblicher Ertrag und Aufwand	29
4.6.	Ergebnis aus Kapitalanlagen	30
4.7.	Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	30
5.	Übrige Angaben	31
5.1.	Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten / Mietverbindlichkeiten	31
5.2.	Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften	31
5.3.	Eventualforderungen / -Verbindlichkeiten	31
5.4.	Anzahl Mitarbeitende	31
5.5.	Honorar der Revisionsstelle	31
5.6.	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	31

BILANZ

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
AKTIVEN			
Kapitalanlagen	45 195 281	43 353 713	1 841 568
Sachanlagen	2	2	0
Anlagevermögen	45 195 283	43 353 715	1 841 568
Rechnungsabgrenzungen	548 471	37 193	511 279
Forderungen	1 800 842	2 247 093	-446 251
Flüssige Mittel	6 733 014	3 163 436	3 569 578
Umlaufvermögen	9 082 328	5 447 722	3 634 606
TOTAL AKTIVEN	54 277 610	48 801 436	5 476 174
	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
PASSIVEN			
Gewinnreserven	24 510 407	26 126 669	-1 616 263
Eigenkapital	24 510 407	26 126 669	-1 616 263
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	12 035 000	9 244 208	2 790 792
Rückstellungen für Sicherheit und Schwankung	716 500	741 500	-25 000
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	100 000	100 000	0
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4 858 000	4 858 000	0
Rechnungsabgrenzungen	345 251	1 111 932	-766 681
Verbindlichkeiten	11 712 453	6 619 127	5 093 325
Fremdkapital	29 767 204	22 674 767	7 092 437
TOTAL PASSIVEN	54 277 610	48 801 436	5 476 174

ERFOLGSRECHNUNG

	2023 CHF	2022 CHF	Veränderung CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	48 452 621	39 659 432	8 793 189
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-50 346 963	-38 380 903	-11 966 059
Veränderung Rückstellungen für Sicherheit und Schwankung	25 000	25 500	-500
Risikoausgleich	1 150 917	-750 000	1 900 917
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-2 914 214	-2 607 483	-306 731
Übriger betrieblicher Ertrag	41 115	28 227	12 888
Übriger betrieblicher Aufwand	-21 194	-27 636	6 442
Betriebliches Ergebnis	-3 612 718	-2 052 864	-1 559 855
Ertrag aus Kapitalanlagen	2 711 655	4 619 143	-1 907 488
Aufwand aus Kapitalanlagen	-713 709	-3 575 399	2 861 690
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	0	1 322 000	-1 322 000
Ergebnis aus Kapitalanlagen	1 997 947	2 365 744	-367 798
Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	0	-12 607	12 607
Steuern	-1 491	-7 442	5 951
Jahresergebnis	-1 616 263	292 831	-1 909 094

GELDFLUSSRECHNUNG

	2023 CHF	2022 CHF	Veränderung CHF
Jahresergebnis	-1 616 263	292 831	-1 909 094
Abschreibungen / Zuschreibungen auf			
- Kapitalanlagen	-1 283 603	3 247 034	-4 530 637
- Forderungen	-67 000	28 000	-95 000
Zunahme / Abnahme von / der			
- Versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	2 790 792	-38 000	2 828 792
- Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	-25 000	-25 500	500
- Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	0	-1 322 000	1 322 000
Zunahme / Abnahme von			
- Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	-511 279	-30 038	-481 241
- Forderungen	513 251	-579 807	1 093 058
- Rechnungsabgrenzungen (passiv)	-766 681	-172 830	-593 851
- Verbindlichkeiten	5 093 325	3 323 391	1 769 934
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	4 127 543	4 723 081	-595 538
Zunahme / Abnahme von			
- Kapitalanlagen	-557 965	-5 402 083	4 844 118
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-557 965	-5 402 083	4 844 118
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	3 569 578	-679 002	4 248 580
Flüssige Mittel am 1. Januar	3 163 436	3 842 438	-679 002
Flüssige Mittel am 31. Dezember	6 733 014	3 163 436	3 569 578
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	3 569 578	-679 002	4 248 581

EIGENKAPITALNACHWEIS

Eigenkapitalnachweis	Reserven KVG	Reserven VVG	Jahresergebnis	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF
Eigenkapital per 01.01.2022	25 123 915	709 922	0	25 833 837
Jahresergebnis			292 831	292 831
Ergebnisverteilung	286 410	6 421	-292 831	0
Eigenkapital per 31.12.2022	25 410 325	716 343	0	26 126 668
Eigenkapital per 01.01.2023	25 410 325	716 343	0	26 126 668
Jahresergebnis			-1 616 263	-1 616 263
Ergebnisverteilung	-1 521 649	-94 614	1 616 263	0
Eigenkapital per 31.12.2023	23 888 676	621 729	0	24 510 405

Anhang zur Jahresrechnung

1. Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

1.1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem Schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Aufgrund der Darstellung der Jahresrechnung in ganzen Schweizer Franken (CHF) können Rundungsdifferenzen vorhanden sein.

1.2. Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.3. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Verbindlichkeiten nicht zu historischen Werten (bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert bzw. Nutzwert herangezogen.

1.4. Fremdwährungen

Die Jahresrechnung wird in CHF erstellt. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages bewertet.

1.5. Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Unter einem aktuellen Wert werden grundsätzlich öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cash-Flows bzw. Erträge (Discounted Cash-Flow Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigungen.

Anleihen

Anleihen sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marchzinsen separat unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen. Die von der Stiftung Krankenkasse Wädenswil gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. In Ausnahmen kann es vorkommen, dass ein aktueller Wert nicht festgelegt werden kann, weshalb ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung zur Anwendung gelangt.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Liegenschaften

Die Liegenschaften werden alle 2 Jahre von Fachexperten geschätzt. Der Ansatz in der Bilanz erfolgt zum ermittelten Marktwert/Verkehrswert.

Letzte Schätzungen:

➤ Liegenschaft Schönenbergstrasse 2 / Zugerstrasse 11:	2022
➤ Liegenschaft Schönenbergstrasse 8	2023
➤ Liegenschaft Schönenbergstrasse 61	2023
➤ Liegenschaft Gerbestrasse 8	2023

1.6. Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien sowie aus der IT Infrastruktur. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurden wie folgt festgelegt:

➤ Mobiliar	5 Jahre
➤ EDV	3 Jahre

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

1.7. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Forderungen und aus den aufgelaufenen Marchzinsen.

1.8. Forderungen

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Forderungen gegenüber Versicherungsnehmer, Versicherungsorganisationen und staatliche Stellen. Die Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert und bei den Forderungen gegenüber Versicherungsnehmer werden betriebswirtschaftliche Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt. Je nach Fälligkeit und Segment werden die offenen Forderungen mit 15 % oder 100 % (KVG) bzw. 25 % oder 100 % (VVG) wertberichtigt.

1.9. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben aus operativer Geschäftstätigkeit. Diese sind zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet.

1.10. Eigenkapital

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

1.11. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Berechnungsmethoden und anhand der genehmigten Geschäftspläne durch die Aktuarin vorgenommen. Die versicherungstechnischen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Schadenrückstellungen inkl. Schadenbearbeitungskosten für gemeldete Schäden und für eingetretene, jedoch noch nicht gemeldete Schäden.
- Altersrückstellungen
- Antiselektionsrückstellungen

1.12. Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen

Die Rückstellungen werden nur im Zusatzversicherungsgeschäft nach gültigem – von der FINMA genehmigtem Geschäftsplan – gebildet. Sie werden jährlich durch die Aktuarin berechnet.

Die Schwankungsrückstellung wird mit einer jährlichen Investition von mindestens 1% der Prämieinnahmen gebildet, solange das Betriebsergebnis positiv bleibt. Sie wird so lange auf diese Weise geäuft, bis der Zielwert der Rückstellung erreicht ist. Danach kann die Schwankungsrückstellung freiwillig weiter geäuft werden.

1.13. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche nicht versicherungstechnisch bedingten Rückstellungen aufgeführt. Darunter fallen Rückstellungen für weitere Betriebsrisiken. Sie dienen zur Deckung von schwer vorhersehbaren bzw. quantifizierbaren Risiken.

1.14. Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellung bezweckt eine Absicherung gegenüber Kursverlusten auf dem Anlagevermögen und dient der Sicherstellung des finanziellen Gleichgewichts. Die Höhe der angestrebten Rückstellung (Zielwert) wird anhand der gültigen Anlagestrategie durch den Stiftungsrat festgelegt. Der Zielwert richtet sich nach den prozentualen Ansätzen pro Anlagekategorie (Pauschalmethode).

1.15. Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Verbindlichkeiten.

1.16. Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern, Versicherungsorganisationen, staatlichen Stellen sowie um vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert.

2. Segmenterfolgsrechnung

Die Stiftung Krankenkasse Wädenswil betreibt das KVG und VVG Geschäft. Aus der Segmenterfolgsrechnung sind die einzelnen Ergebnisse ersichtlich:

	KVG 2023 CHF	KVG 2022 CHF	VVG 2023 CHF	VVG 2022 CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	46 938 370	38 208 755	1 514 251	1 450 677
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-49 004 009	-37 297 272	-1 342 954	-1 083 632
Veränderung Rückstellungen für Sicherheit und Schwankung	0	0	25 000	25 500
Risikoausgleich	1 150 917	-750 000	0	0
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-2 490 264	-2 219 350	-423 950	-388 133
Übriger betrieblicher Erfolg	19 921	591	0	0
Betriebliches Ergebnis	-3 385 065	-2 057 275	-227 653	4 412
Ertrag aus Kapitalanlagen	2 510 172	4 598 573	201 483	20 570
Aufwand aus Kapitalanlagen	-646 756	-3 182 888	-66 953	-392 511
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	0	928 000	0	394 000
Ergebnis aus Kapitalanlagen	1 863 417	2 343 685	134 530	22 059
Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	0	0	0	-12 607
Steuern	0	0	-1 491	-7 442
Jahresergebnis	-1 521 649	286 410	-94 614	6 421

Direkt zuteilbare Erträge und Aufwände werden direkt dem jeweiligen Segment zugeordnet (u.a. Prämien, Leistungen und Kapitalerfolg). Nicht direkt zuteilbare Erfolge werden anhand eines berechneten Verteilschlüssels auf die Segmente verteilt (insbesondere Betriebsaufwand für eigene Rechnung).

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Kapitalanlagen

Kapitalanlagen KVG					
	Immobilien	Aktien	Kollektive Anlagen	Flüssige Mittel	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Marktwert 01.01.2022	13 870 000	5 962 868	14 544 999	3 712 471	38 090 338
Zugänge	4 775 000	603 373	7 380 099	10 158 609	22 917 081
Abgänge	0	-1 971 865	-8 956 108	-11 618 591	-22 546 564
Umgliederungen	0	-2 024 611	2 024 611	0	0
Veränderung von Marktwerten	3 723 000	-366 907	-1 446 243	0	1 909 850
Marktwert 31.12.2022	22 368 000	2 202 859	13 547 358	2 252 488	40 370 705
	Immobilien	Aktien	Kollektive Anlagen	Flüssige Mittel	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Marktwert 01.01.2023	22 368 000	2 202 859	13 547 358	2 252 488	40 370 705
Zugänge	0	514 121	6 309 986	7 692 730	14 516 837
Abgänge	0	-456 938	-5 065 277	-8 387 676	-13 909 891
Umgliederungen	0	0	0	0	0
Veränderung von Marktwerten	425 000	47 778	639 352	0	1 112 130
Marktwert 31.12.2023	22 793 000	2 307 820	15 431 419	1 557 542	42 089 781

Kapitalanlagen VVG					
	Immobilien	Aktien	Kollektive Anlagen	Flüssige Mittel	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Marktwert 01.01.2022	0	709 809	1 975 791	422 725	3 108 325
Zugänge	0	64 074	992 598	1 130 121	2 186 794
Abgänge	0	-145 131	-799 237	-1 074 539	-2 018 907
Umgliederungen	0	-278 106	278 106	0	0
Veränderung von Marktwerten	0	-51 878	-241 326	0	-293 204
Marktwert 31.12.2022	0	298 767	2 205 933	478 307	2 983 007
	Immobilien	Aktien	Kollektive Anlagen	Flüssige Mittel	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Marktwert 01.01.2023	0	298 767	2 205 933	478 307	2 983 007
Zugänge	0	64 961	1 071 351	984 656	2 120 968
Abgänge	0	-39 595	-755 986	-1 326 080	-2 121 661
Umgliederungen	0	0	0	0	0
Veränderung von Marktwerten	0	6 422	116 764	0	123 186
Marktwert 31.12.2023	0	330 555	2 638 062	136 883	3 105 500

Sämtliche Kapitalanlagen werden nach den Grundsätzen des gültigen Anlagereglements verwaltet. Dieses berücksichtigt die aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vermögensanlage.

Im Vorjahr wurde bei einer Liegenschaft Stockwerkeinheiten über CHF 4 775 000 dazugekauft, saniert und umgebaut. Der Umbau konnte im Vorjahr abgeschlossen werden und die Liegenschaft wurde neu geschätzt. Dank der Bewertungsanpassung bei der Liegenschaft konnte das schlechte Börsenjahr im Vorjahr kompensiert werden.

Im Berichtsjahr war die Börse deutlich freundlicher als im Vorjahr. Die geopolitischen Unruhen wurden bereits im Vorjahr vorweggenommen, weshalb sich die Werte über das ganze Jahr betrachtet positiv entwickelten.

3.2. Sachanlagen

Die Sachanlagen (Mobilien und Einrichtungen sowie EDV-Hardware) wurden je auf CHF 1 abgeschrieben.

3.3. Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF	Abweichung CHF
Risikoausgleich	507 693	0	507 693
Übrige Transitorische Aktiven	40 778	37 193	3 585
Total	548 471	37 193	511 278

Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft insbesondere das erwartete Guthaben aus dem Risikoausgleich. Die Abgrenzung resultiert aus dem erwarteten Ergebnis aus dem Risikoausgleich unter Berücksichtigung der geleisteten Akontozahlung an den Risikoausgleich.

Im Vorjahr haben wir eine Schuld gegenüber dem Risikoausgleich erwartet, weshalb die Vorjahresabgrenzung in den passiven Rechnungsabgrenzungen verbucht wurde.

3.4. Forderungen

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF	Abweichung CHF
Prämien Versicherungsnehmer	966 583	1 237 297	-270 714
Kostenbeteiligungen Versicherungsnehmer	602 229	537 115	65 114
Wertberichtigungen	-288 000	-355 000	67 000
Versicherungsorganisationen	0	23 129	-23 129
Staatliche Stellen	220 493	344 264	-123 771
Übrige Forderungen	299 537	460 288	-160 751
Total	1 800 842	2 247 093	-446 251

Die Forderungen Prämien und Kostenbeteiligungen Versicherungsnehmer enthalten die Differenz zwischen den fakturierten Prämien und Leistungen und den durch die Versicherten geleisteten Zahlungen per Bilanzstichtag.

Unter den Forderungen gegenüber staatlichen Stellen sind die Forderungen gegenüber der IPV-Durchführungsstellen und die Forderungen gegenüber dem Bund bezüglich Covid-2019 und Verrechnungssteuer enthalten.

Covid-2019: Die gesamten durch den Bund zu übernehmenden Covid-19 Testkosten inkl. Arzneimittel im 2023 belaufen sich auf CHF 79 172 (Vorjahr CHF 1 055 664 exkl. Arzneimittel). Die per Ende Jahr 2023 ausstehenden Forderungen gegenüber dem Bund betragen CHF 9 682 (Vorjahr CHF 145 076).

3.5. Flüssige Mittel

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF	Abweichung CHF
Kasse	2 912	780	2 132
PostFinance	6 069 528	3 060 793	3 008 735
Bank	660 574	101 863	558 711
Total	6 733 014	3 163 436	3 569 578

Die flüssigen Mittel enthalten nur liquide Mittel im Zusammenhang mit der Abwicklung des operativen Geschäfts.

3.6. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

	Unerledigte Versicherungsfälle			Alterungsrück- stellung Taggeld KVG CHF	Sonstige Rückstellungen VVG CHF	Total CHF
	Taggeld KVG CHF	OKP KVG CHF	Zusatz VVG CHF			
Wert 01.01.2022	20 000	8 390 000	342 000	36 000	494 208	9 282 208
Bildung	0	0	0	0	0	0
Auflösung	0	0	-32 000	0	-6 000	-38 000
Stand 31.12.2022	20 000	8 390 000	310 000	36 000	488 208	9 244 208
Wert 01.01.2023	20 000	8 390 000	310 000	36 000	488 208	9 244 208
Bildung	0	2 650 000	92 000	0	62 792	2 804 792
Auflösung	0	0	0	0	-14 000	-14 000
Stand 31.12.2023	20 000	11 040 000	402 000	36 000	537 000	12 035 000

Die Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle wurden aufgrund der aktuariellen Berechnungen um CHF 2 650 000 für die OKP bzw. um CHF 92 000 für das Zusatzversicherungsgeschäft nach VVG erhöht. Die sonstigen Rückstellungen VVG wurden aufgrund der vorgenannten aktuariellen Berechnungen gesamthaft um CHF 48 792 erhöht. Bei den übrigen Rückstellungen wurde kein unmittelbarer Anpassungsbedarf ermittelt.

3.7. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

	KVG CHF	VVG CHF	Total CHF
Wert 01.01.2022	5 713 000	467 000	6 180 000
Bildung	0	0	0
Auflösung	-928 000	-394 000	-1 322 000
Stand 31.12.2022	4 785 000	73 000	4 858 000
Wert 01.01.2023	4 785 000	73 000	4 858 000
Bildung	0	0	0
Auflösung	0	0	0
Stand 31.12.2023	4 785 000	73 000	4 858 000

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen wurden im Berichtsjahr in Übereinstimmung mit dem Anlagereglement nicht angepasst.

3.8. Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF	Abweichung CHF
Risikoausgleich	0	547 111	-547 111
Übrige Transitorische Passiven	345 251	564 821	-219 570
Total	345 251	1 111 932	-766 681

Bezüglich der Abgrenzung Risikoausgleich verweisen wir auf die Ausführungen unter Abschnitt 3.3. Aktive Rechnungsabgrenzungen.

Die Abnahme der übrigen transitorischen Passiven ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass im Berichtsjahr alle Rechnungen (ohne Leistungsabrechnungen), welche bis zum 31.12. bei uns eintrafen und noch nicht beglichen waren, unter den übrigen Verbindlichkeiten bilanziert wurden.

3.9. Verbindlichkeiten

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF	Abweichung CHF
Dritte und Leistungserbringer	70 621	99	70 522
Vorausbezahlten Prämien	11 062 660	6 577 362	4 485 298
Versicherungsorganisationen	120 143	61 821	58 322
Staatliche Stellen	207 834	0	207 834
Übrige Verbindlichkeiten / Durchlaufkonten	251 195	-20 155	271 350
Total	11 712 453	6 619 127	5 093 326

Die im Geschäftsjahr für das Folgejahr erhaltenen Prämienzahlungen der Versicherten erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 4 485 298. Die vorausbezahlten Prämien stehen in Abhängigkeit zum Bestand an Versicherten im Folgejahr und deren Zahlungsverhalten.

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen sind die Verpflichtungen gegenüber den IPV-Durchführungsstellen enthalten. Im Vorjahr waren keine relevanten Verbindlichkeiten vorhanden.

Bezüglich der Zunahme der übrigen Verbindlichkeiten verweisen wir auf die Ausführungen unter Abschnitt 3.8. Passive Rechnungsabgrenzungen.

4. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1. Verdiente Prämien für eigene Rechnung

	2023 CHF	2022 CHF	Veränderung CHF
Brutto-Prämien	48 820 565	40 160 355	8 660 210
Erlösminderungen	-44 977	-252 358	207 381
Prämienanteile der Rückversicherer	-265 895	-190 028	-75 867
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	3 994 071	2 928 744	1 065 327
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an Versicherte	-4 051 143	-2 987 281	-1 063 862
Total	48 452 621	39 659 432	8 793 189

Die verdienten Prämien für eigene Rechnung werden nach dem Prämiensoll erfasst und sind im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des Versichertenwachstums um CHF 8 793 189 gestiegen.

Im Vorjahr wurden verjährte, nicht einforderbare Guthaben, insbesondere infolge Wegzug ins Ausland, bei Versicherten abgeschrieben. Aus diesem Grund sind die Erlösminderungen im Berichtsjahr tiefer ausgefallen.

4.2. Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

	2023 CHF	2022 CHF	Abweichung CHF
Brutto-Leistungen	-55 780 730	-45 046 819	-10 733 911
Kostenbeteiligungen	8 790 080	7 220 025	1 570 055
Sonstige Leistungen	-617 887	-690 624	72 737
Leistungsanteile der Rückversicherer	52 367	98 514	-46 147
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	-2 790 792	38 000	-2 828 792
Total	-50 346 963	-38 380 904	-11 966 059

Der Schaden und Leistungsaufwand für eigene Rechnungen umfasst alle im Geschäftsjahr abgerechneten gesetzlichen Leistungen. Die höheren Brutto-Leistungen sind insbesondere auf das Versichertenwachstum zurückzuführen.

Bezüglich der Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen verweisen wir auf Abschnitt 3.6. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung.

4.3. Risikoausgleich

Der Risikoausgleich berechnet sich jeweils mit den aktuellen Versichertenmonaten und den zuletzt gültigen Sätzen der Gemeinsamen Einrichtung KVG inkl. einem Faktor für Sicherheit und Schwankung. Die Differenz zum berechneten Betrag und der Akontozahlung wird jeweils in den Rechnungsabgrenzungen (aktiv oder passiv) berücksichtigt.

4.4. Betriebsaufwand für eigene Rechnung

	2023 CHF	2022 CHF	Abweichung CHF
Personalaufwand	-1 872 648	-1 682 258	-190 390
Raumaufwand, Unterhalt	-60 865	-49 774	-11 091
EDV-Kosten	-542 758	-430 215	-112 543
Verbandsbeiträge	-24 500	-43 430	18 930
Verwaltungsaufwand	-403 074	-389 239	-13 835
Marketing, Werbung	-10 370	-12 566	2 196
Total	-2 914 214	-2 607 482	-306 732

Der Betriebsaufwand für eigene Rechnung ist um CHF 306 732 höher als im Vorjahr ausgefallen. Die Zunahme ist vor allem auf das Versichertenwachstum zurückzuführen (Erhöhung Personalbestand, Verträge/Dienstleistungen mit Abgaben pro Versicherungsnehmer).

4.5. Übriger Betrieblicher Ertrag und Aufwand

Diese Positionen enthalten die Zinserträge und Spesen aus dem operativen Geschäft (Post, Bank und Risikoausgleich), die Differenz aus der Umweltabgabe (VOC) sowie von erhaltenen Überschussbeteiligungen aus vermittelten Versicherungen.

4.6. Ergebnis aus Kapitalanlagen

	2023 CHF	2022 CHF	Abweichung CHF
Liegenschaftsertrag	884 150	732 805	151 345
Liegenschaftsaufwand	-225 434	-146 940	-78 494
Veränderung Marktwerte	425 000	3 723 000	-3 298 000
Liegenschaftserfolg	1 083 716	4 308 865	-3 225 149
Dividenden	90 386	75 842	14 544
Fonds-Erträge	60 110	3 122	56 988
Realisierte Kursgewinne	208 516	41 994	166 522
Nicht realisierte Kursgewinne	1 043 493	42 380	1 001 113
Kapitalertrag	1 402 505	163 338	1 239 167
Wertschriftenaufwand	-94 869	-97 051	2 182
Realisierte Kursverluste	-160 229	-1 182 674	1 022 445
Nicht realisierte Kursverluste	-233 177	-2 148 734	1 915 557
Kapitalaufwand	-488 275	-3 428 459	2 940 184
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	0	1 322 000	-1 322 000
Total Erfolg aus Kapitalanlagen	1 997 947	2 365 744	-367 797

Bezüglich dem Ergebnis aus Kapitalanlagen verweisen wir auf Abschnitt 3.1. Kapitalanlagen und 3.7. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen.

4.7. Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg

	2023 CHF	2022 CHF	Abweichung CHF
Steuern Vorjahre	0	-12 607	12 607
Betriebsfremder und ausserordentlicher Aufwand	0	-12 607	12 607

Im Vorjahr wurden Steuern aus Vorjahresperioden beglichen.

5. Übrige Angaben

5.1. Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten / Mietverbindlichkeiten

Verpfändete Aktiven

Keine.

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Keine.

5.2. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Keine.

5.3. Eventualforderungen / - Verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder –Verbindlichkeiten bekannt.

5.4. Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl der Vollzeitstellen hat im Jahresdurchschnitt, weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr, die Schwelle von 250 nicht erreicht.

5.5. Honorar der Revisionsstelle

Das Revisionshonorar belief sich im Jahr 2023 auf TCHF 85 (VJ: TCHF 96). Für übrige Dienstleistungen wurden TCHF 3 (VJ: TCHF 5) in Rechnung gestellt.

5.6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Fertigstellung der vorliegenden Jahresrechnung am 24. April 2024 sind keine Ereignisse bekannt geworden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung als Ganzes haben könnten.

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der
Stiftung Krankenkasse Wädenswil, Wädenswil

Zürich, 24. April 2024

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung Krankenkasse Wädenswil (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die auf den Seiten 14 bis 31 dargestellte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften sowie der Stiftungsurkunde ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat

beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferax Treuhand AG



Emil Walt

Zugelassener
Revisionsexperte

Leitender Revisor



Urs Schneider

Zugelassener
Revisionsexperte

Stiftung Krankenkasse Wädenswil
Industriestrasse 15
8820 Wädenswil

Malans, 28.03.2024

Bericht über Risikomanagement, das interne Kontrollsystem (IKS) und Compliance für den Geschäftsbericht 2023

Sehr geehrte Damen und Herren

Es freut mich, Ihnen diesen Bericht für die Publikation im Geschäftsbericht 2023 vorlegen zu können:

Auch für das Berichtsjahr 2023 hat die Krankenkasse Wädenswil die Verträge mit mir verlängert und ich durfte die Risikomanagement- IKS- und Compliance-Funktion für sie ausüben. Dafür habe ich mit der Geschäftsführung, den Mitarbeitenden und dem Stiftungsrat zusammengearbeitet.

In diesem Jahr haben wir die Prozesse für Risikomanagement, IKS und Compliance wie vorgesehen durchgeführt. Die in früheren Jahren geschaffenen Infrastruktur und die vorhandenen Instrumente haben sich bewährt und wir konnten unsere Tätigkeiten damit wirksam und effizient durchführen.

Im zweiten Halbjahr haben wir die Risiken zusammen mit den betroffenen Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung bewertet. Das interne Kontrollsystem haben wir erneut verbessert und angepasst. Alle Kontrolleigner waren sehr kooperativ und motiviert und konnten mir stichhaltige Nachweise für die Ausführung der Kontrollen vorlegen. Sie zeigten stets Eigeninitiative zur Verbesserung der Kontrollen unter ihrer Verantwortung.

Am 26.01.2023 habe ich mit den Mitarbeitenden einen interaktiven Compliance-Workshop durchgeführt. Die Umsetzung des neuen Datenschutzgesetzes, das am 01.09.2023 in Kraft trat, war ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. An der Sitzung des Stiftungsrats konnte ich aus personellen Gründen in Absprache mit den Revisionsstellen erst im laufenden Jahr mündlich berichten. Am 22.02.2024 nahm ich an der Sitzung des Stiftungsrats dafür teil.

In meinem ausführlichen schriftlichen Bericht an den Stiftungsrat vom 04.12.2023 habe ich detailliert aufgezeigt, wie wir gearbeitet haben und welche Ergebnisse wir erreicht haben. Ich komme dort zum Schluss: «Insgesamt ist die Kultur und das Verständnis für diese Bereiche auch bei den neuen Mitarbeitenden sehr gut und solide. Der Stand von IKS, Risikomanagement und Compliance ist auf einem hohen Niveau und bestens geeignet, um den Risiken voll und ganz zu begegnen.» Das kann ich hier bestätigen.

Freundliche Grüsse



Christian Bärlocher



Krankenkasse Wädenswil

Krankenkasse Wädenswil

Industriestrasse 15

8820 Wädenswil

Telefon 043 477 71 71

Fax 043 477 71 72

info@kkwaedenswil.ch

www.kkwaedenswil.ch